

---

# GEMEINSAM ZUKUNFT NACHHALTIG GESTALTEN

---

Web-Talk am 19. Februar 2021:

## Ökologie und Biosphäre

unser Programm zur Kommunalwahl 2021



# Web-Talk „Ökologie und Biosphäre“

Durch den Web-Talk zum Thema „Ökologie und Biosphäre“ führen:

Moderation:  
Klaus Bleuel

Das Thema wird vorgestellt von:  
Dr. Dieter Möller und Ernst Drews



# Die (globalen) Herausforderungen

- Der **Klimawandel** ist da in Form von Erwärmung und steigenden CO<sub>2</sub>-Emissionen (seit 1881 lagen 8 von 9 heißen Sommern > 1999!)
- **Groß-Wetterlagen** ändern sich (siehe der aktuelle Nord-Süd-Kontrast)
- **Bodenverlust** durch Erosion und Wegschwemmen
- Der **Grundwasserspiegel** fällt weiter ab
- Die **Nahrungsmittelproduktion** durch großflächige Rodungen und globalen Export ist keine Lösung
- **Schädlinge** gewinnen bei gestörter Balance die Oberhand (Monokulturen!)
- Unsere **Gesundheit** wird beeinträchtigt durch weniger Wald- und Grünflächen sowie Emissionen von Feinstaub, Umweltgiften, Lärm, Licht in der Nacht etc.
- **Zoonosen** steigen an durch engsten Kontakt von Mensch und Natur sowie globale Mobilität
- Noch viel tragischer ist das **Artensterben**.  
Z.B. Insekten selbst in Naturschutzgebieten: **in 25 Jahren Rückgang um 75%!!!**

# Die Konsequenzen

- Funktionierende Ökosysteme und Nachhaltigkeit müssen deshalb ins Zentrum der lokalen Politik rücken, um in der Fläche zu wirken.
- Ohne intakte Natur gefährden wir unsere Lebensgrundlage (Atmen – Trinken – Essen).
- Wichtig ist uns **GRÜNEN in Oestrich-Winkel** dabei die Abstimmung der einzelnen Maßnahmen im ganzheitlichen Sinne einer optimalen Wirkung auf unsere Region als Lebens- und Wirtschaftsraum.
- Dabei ist Ökonomie & Ökologie kein Widerspruch, sondern Voraussetzung. Längerfristig ist eine frühzeitige Investition immer wirtschaftlicher, als die Beseitigung von Spätfolgen (z.B. Trinkwasser)!

# Unsere (lokalen) Ziele und Maßnahmenvorschläge

**Aufgrund der Vielfalt der Einflussfaktoren konzentrieren wir uns auf die machbare und schrittweise lokale Umsetzung der folgenden Ökologie-Themen:**

1. Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität)
2. Mehr **Begrünung** in der Stadt für bessere Luftqualität und zur Klimaregulation
3. Ökologische Aufwertung von Wald- und Weinbergflächen
4. Mehr Brauchwassernutzung zur Einsparung von wertvollem Trinkwasser

# Unsere (lokalen) Ziele und Maßnahmenvorschläge (1)

## 1. Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität):

- Blühflächen / Insektenhotels in Weinbergen, auf kommunalen Flächen (z.B. Wasserwerke) sowie auf Privatgrundstücken in möglichst rheingauweiter Kooperation (Leinpfad / B42).
- Größtmöglicher Einsatz von biologischem statt chemischem Pflanzenschutz in der Landwirtschaft.
- Pestizidfreie Pflege der städtischen Grünflächen – es gibt genügend Vorbilder (25%)!
- Einführung einer Beleuchtungssatzung zur Minderung der für die Tierwelt schädlichen Lichtverschmutzung auch um Energiekosten zu reduzieren.
- Soweit möglich örtliche und zeitliche Reduzierung öffentlicher Beleuchtung sowie Reduzierung der Lichtintensität und Optimierung des Farblichts (orange).

# Unsere (lokalen) Ziele und Maßnahmenvorschläge (2)

## 2. Mehr Begrünung in der Stadt für bessere Luftqualität und zur Klimaregulation:

- Vorantreiben von Fassaden- und Dachbegrünung mit Fördermitteln (z.B. MGH).
- Anpassung des Baurechts für private, gewerbliche und öffentliche Neubauten zur Förderung von mehr Begrünung z.B. durch ein Gebot von Grünzonen / Versickerungsflächen in Bebauungsplänen.
- Weitere Versiegelung muss durch Entsiegelung kompensiert werden.
- Pflanzung von mindestens 100 Bäumen pro Jahr im bewohnten Stadtgebiet.
  - Patenkonzept für Pflege und Bewässerung
  - Bevorzugte Flächen: Spielplätze, Friedhöfe und Parkplätze; Ruheplätze in der Weinbergemarkung
- Begrünung öffentlicher Betonwände, wie beispielsweise in der Neustraße.
- Essbare Stadt: Einrichtung potentieller Flächen gemeinsam mit der Bürgerschaft.
- Unterstützung der Renaturierung des Elsterbachs und der zukünftigen Pflege.
- In den Sportanlagen Vorrang für Naturrasen anstelle von Kunstrasen.

# Unsere (lokalen) Ziele und Maßnahmenvorschläge (3)

## 3. Ökologische Aufwertung von Wald- und Weinbergflächen:

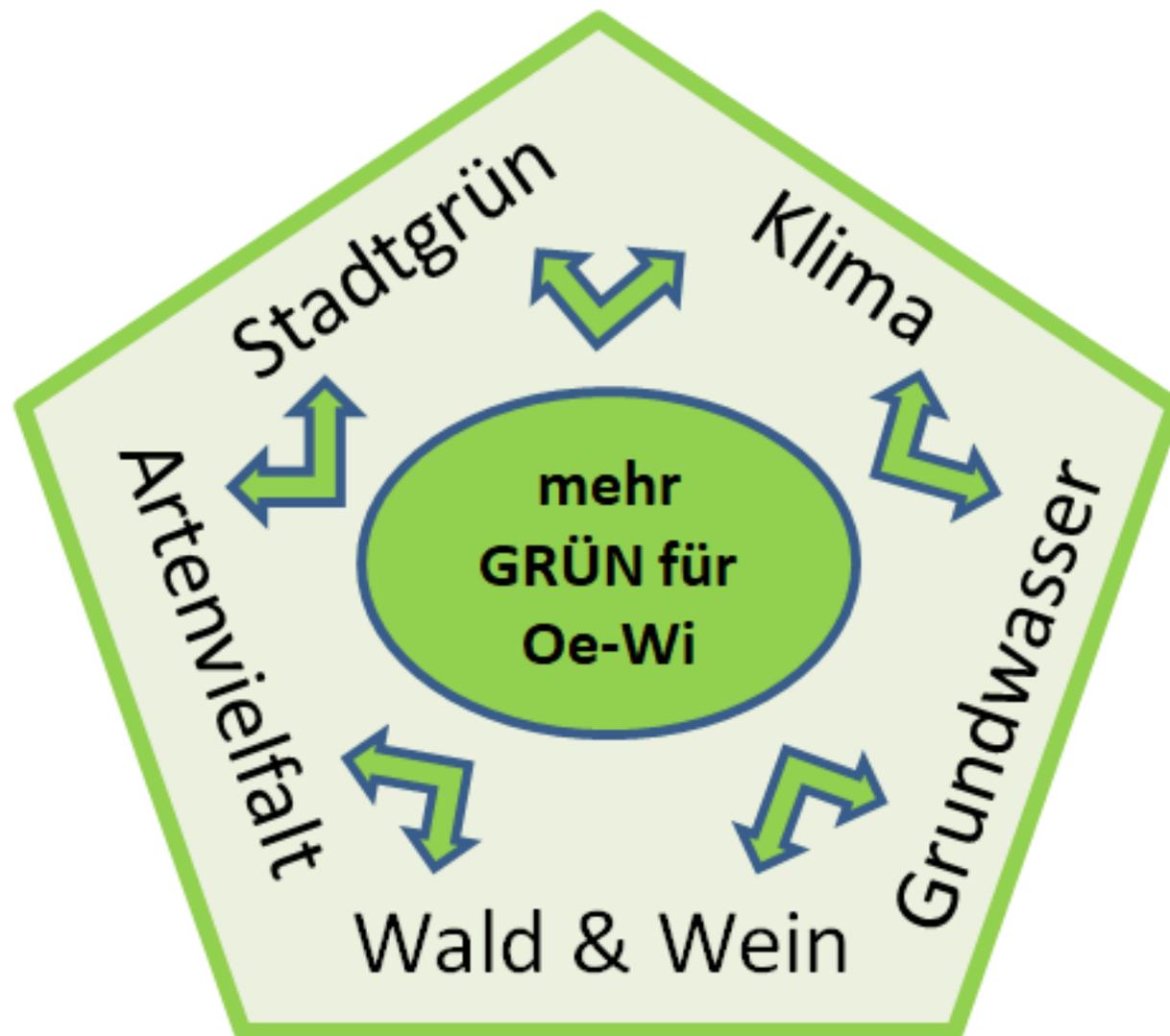
- Unser Wald als drittgrößter städtischer Forst in Hessen sollte FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert werden. Das gesetzte Hessenziel von 5 % ohne forstliche Nutzung ist anzustreben.
- Ökologische Aufwertung der Weinbergflächen durch Förderung von Blühstreifen und Baumpflanzungen. Fördert auch die Wasseraufnahme und -bindung.
- Schaffung von Anreizen zur Förderung des ökologischen Weinbaus (Rheingau erst ca. 20%)
  - Ersatz der Pheromon-Ampullen aus Kunststoff durch moderne Sprühanlagen
  - PIWI-Reben

# Unsere (lokalen) Ziele und Maßnahmenvorschläge (4)

## 4. Mehr Brauchwassernutzung zur Einsparung von wertvollem Trinkwasser:

- Soweit machbar Einrichtung von Wasserrückhaltebecken im Wald oder Waldrandbereich als Brauchwasserspeicher für den Weinbau
- Bereitstellung weiterer Brauchwasserzapfstellen für Landwirtschaft und auch für angemeldete private Nutzer.
- Förderung der Entsiegelung von Oberflächen.
- Förderung von Regenwassernutzungsanlagen und Wiedereinführung einer Satzung zur verbindlichen Nutzung von Regenwasser.
- Wasserbevorratung: In den Regenrückhaltebecken im Winterhalbjahr Regenwasser sammeln, um das Wasser im Boden versickern zu lassen; im Sommer eine geringe Füllmenge zulassen.

# Unsere (lokalen) Ziele und Maßnahmenvorschläge auf einen Blick



# Unsere (lokalen) Ziele und Maßnahmenvorschläge

- Die Fakten liegen auf der Hand – es gibt genug Wissen. Aber Wissen ist nutzlos, wenn wir es nicht anwenden.
- Nicht warten, bis das Kind in den Brunnen gefallen ist.

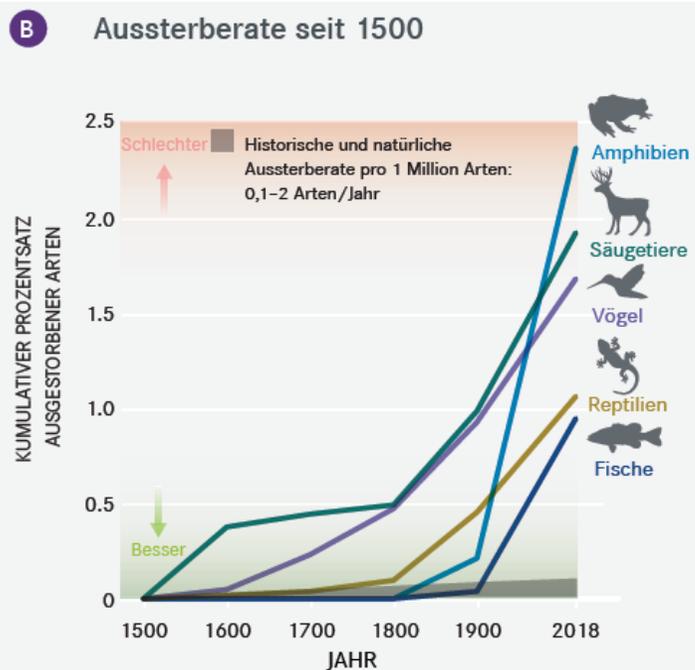


- Jeder kann etwas lokal für das gemeinsame Ziel tun (das Ozonloch war auch schon mal größer!)
- Jetzt am 14. März handeln – die Politik muss sich wandeln!



# Hinweis auf den 3. März „World Wildlife Day“

Der Welttag des Artenschutzes wurde 2013 durch eine Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Er wird jedes Jahr am 3. März begangen, um an die Unterzeichnung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens zu erinnern.



Übersetzung der Grafik in Anlehnung an @IPBES-SPM



# Ende der Veranstaltung

Der Oestrich-Winkeler Ortsverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bedankt sich für die Teilnahme an diesem Web-Talk!

Unsere Informationen zur Kommunalwahl 2021 werden auf unserer Homepage dokumentiert. Aktuelle Informationen gibt es auch in den sozialen Netzen:

- Homepage: <https://www.gruene-oestrich-winkel.de/wir-ueber-uns/>
- Facebook: <https://www.facebook.com/GrueneOestrichWinkel/>

Weitergehende Anregungen oder Lust auf Mitwirkung im Ortsverband?  
Kontakt über den Vorsitzenden  
Klaus Bleuel: [klaus.bleuel@gruene-oestrich-winkel.de](mailto:klaus.bleuel@gruene-oestrich-winkel.de)  
oder auch ein beliebiges Mitglied aus dem Ortsverband.

**Wir würden uns sehr darüber freuen!**